

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illust. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüzingrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstüzingrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinstmögliche Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gepaltene Seite 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Fernsprecher Nr. 210.

N 67.

61. Jahrgang.

Sonntag, den 22. März

1914.

3. öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums

Montag, den 23. März 1914, abends 8 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses.

Eibenstock, den 21. März 1914.

Der Stadtverordneten-Vorsitzer.
Haffner.

Tagesordnung:

- 1) Festlegung des Gemeindesteuersatzes auf das laufende Jahr.
- 2) Herstellung von Sammelheizung im alten Schulgebäude.
- 3) Baulichkeiten in der Kochschule.
- 4) Gewährung einer Abbruchbeihilfe und Erwerbung von Straßenland an der vorderen Reimerstraße.
- 5) Entwurf eines Ortsgesetzes über die Entschädigung der Versicherungsvertreter.
- 6) Abrechnung über den Bau des Kraftwagenschuppens.
- 7) Verschiedene Kenntnisnahmen.

Hierauf geheime Sitzung.

Gewerbeschule zu Eibenstock.

Anmeldungen nimmt die Schulleitung (Stadtbauamt) entgegen.

Unterrichtet wird in: Deutsch (Geschäftsaussage, sowie Aufsätze und freie Vorträge aus den Stoffgebieten der übrigen Unterrichtsfächer), Geometrie (Flächen und Körperberechnung, Vorbereitung zum Fachrechnen), Rechnen (Geschäftsrechnen, Fachrechnen), Mechanik und Festigkeitslehre, Kostenberechnung (Kostenanschläge, Submissionswesen, Nachkalkulationen, sparsame Produktion usw.), Buchführung und Buchlehre, Natur- und Materiallehre einschli. Werkzeug- und Arbeitskunde (Chemie, Physik), Bürgerkunde (Gesetzkunde, Bank- und Kre-

ditwesen, Genossenschaftswesen), Freihandzeichnen, Projektionslehre, technischer Fachunterricht Fachzeichnen für alle Berufe und Konstruktionen mit Berechnungen.

Eibenstock, 8. März 1914.

Die Leitung der Gewerbeschule.
Läger.

Realschule mit Progymnasium zu Aue.

Zu folgenden Veranstaltungen wird hierdurch ergebenst eingeladen:

Feierliche Entlassung der Abiturienten

Mittwoch, den 25. März, 11 Uhr.

Mündliche Prüfung der Klassen II bis VI

Donnerstag, den 26. März, 8.20 bis 12.30 und 2.— bis 4.35.

Die Zeichnungen liegen an beiden Tagen im Zeichensaal zur Besichtigung aus. Der Prüfungsplan wird im Jahresbericht mitgeteilt. Dieser erscheint am 24. März und wird auf Wunsch unentgeltlich zugestellt.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 20. April von 8.20 ab statt. Anmeldungen werden bis dahin noch entgegengenommen. Fernsprecher Amt Aue No. 165.

Holz-Versteigerung.

Wildenthaler Staatsforstrevier.

„Drechsler's Gasthof“ in Wildenthal

Montag, den 30. März 1914, vormittags 11 Uhr.

785 ft. Fläche 7—15 cm Hart, 1349 ft. Fläche 16—22 cm Hart,

3163 23 pp. 11 rm ft. Kuchknüppel,

326. rm ft. Brennholz, 10 rm ft. Brennknüppel in Abt. 67 (Kahlschlag).

Rgl. Forstrevierverwaltung Wildenthal. Rgl. Forstrentamt Eibenstock.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Die Korfureise des Kaisers. Am Sonntag abend tritt der Kaiser seine diesjährige Korfureise an. Am Montag gegen Mittag trifft er in Penzing ein und fährt dann nach Schloß Schönbrunn, wo um 1 1/2 Uhr Frühstückstafel beim Kaiser von Oesterreich stattfindet.

Der Regierungs-Wechsel in den Reichslanden. Das offiziöse Telegraphenbureau hat Freitag vormittag die Meldung ausgegeben, die Ernennung des Nachfolgers des Grafen von Wedel auf den Posten des Statthalters von Elsaß-Lothringen sei noch nicht erfolgt. In sonst gutunterrichteten Kreisen hält man aber die Ansicht aufrecht, daß an der Ernennung des jetzigen preussischen Ministers des Innern von Dallwitz zum Statthalter nicht mehr zu zweifeln sei. Als Nachfolger für Herrn von Dallwitz im Ministerium des Innern wird mit ziemlicher Bestimmtheit der Oberpräsident von Ostpreußen, der frühere Polizeipräsident von Berlin, von Windheim, genannt.

Schwieriger Ausstieg des Militär-Luftschiffes „B. 5“. Der Militär-Luftkrieger „B. 5“, der in Johannisthal stationiert ist, geriet Freitag morgen in schwere Gefahr. Beim Herausbringen aus der Halle riß sich das Luftschiff, das von starken Böen gepackt wurde, los und trieb auf die große Tribüne zu. Erst im letzten Augenblick gelang es dem Führer, das Luftschiff hochzureißen, sodas dieses knapp einen Meter über die Tribüne hinwegfuhr; so wurde eine schwere Katastrophe vermieden.

Der rumänische Thronfolger in Berlin. Prinz und Prinzessin Ferdinand von Rumänien sind Freitag nachmittag in Berlin eingetroffen. Sie wurden am Bahnhof vom Kaiser und der Kronprinzessin empfangen und ins königliche Schloß geleitet.

Die Abberufung des sächsischen Gesandten in München. Die „Bayerische Staatszeitung“ veröffentlicht folgenden Artikel: Der königlich sächsische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister, Kammerherr, Wirkl. Geh. Rat Heinrich Freiherr von Friesen ist von Sr. Majestät dem König zur Ueberreichung seines Abberufungsschreibens in feierlicher Audienz empfangen worden. Hiermit schließt die ehrenvolle, durch Erfolge und Verdienste ausgezeichnete Laufbahn eines Diplomaten, der volle 16 Jahre am bayerischen Hofe als Vertreter Sachsens gewirkt, sich für die Förderung der beiden Staaten gemeinsamen Interessen allezeit mit Nachdruck eingesetzt, sich als treuer Freund Bayerns bewährt und seinem Vaterlande große und wertvolle Dienste geleistet hat.

Beleidigung von Militärpersonen durch Zivilisten. Die Strafkammer in Straßburg verhandelte am Freitag in sieben Sachen wegen Angriffes oder Beleidigung von Militärpersonen durch

Zivilisten. Gegen den Arbeiter Diemer hatte der Staatsanwalt wegen öffentlicher Beleidigung eines Sergeanten sechs Wochen Gefängnis beantragt, weil die Beleidigung grundlos und daher frivol war, und weil angeht die Verhütung solcher Angriffe eine strenge Bestrafung notwendig sei, wenn man in Elsaß-Lothringen Ruhe haben wolle. Das Gericht erkannte auf 40 Mark Geldstrafe. Der 17jährige Tagelöhner Pfund, der in der Nacht zum 13. März die Posten vor der Hauptwache am Kleberplatz beschimpft hatte, wurde zu 1 Woche Gefängnis und der Fuhrmann Johannes Weidau wegen Beleidigungen von Unteroffizieren des 8. württembergischen Infanterieregiments Nr. 126 zu vierzehn Tagen Gefängnis verurteilt. — Die gerichtliche Erledigung dieser Fälle ist zurückzuführen auf eine vom Staatssekretär den Polizeibehörden und der Staatsanwaltschaft erteilte Anweisung, wonach derartige Fälle unter größter Beschleunigung zur Aburteilung gebracht werden sollen. Infolgedessen sind sämtliche derartigen Vorkommnisse der letzten Zeit bei Gericht anhängig gemacht und zur Aburteilung gebracht worden. Auch sind im Einverständnis mit der Militärbehörde Vorkehrungen dahin getroffen worden, daß solche Zwischenfälle erst nach der Durchführung des gerichtlichen Verfahrens zur Kenntnis der Presse gebracht werden sollen, um unrichtiger Berichterstattung vorzubeugen.

Rußland.

Rußland und Oesterreich. Aus Petersburg wird gemeldet: Aus einer diplomatischen Quelle erfährt man, daß die Aufregung, die in Oesterreich wegen der russischen Rüstungen herrscht, doch so weit ins Gewicht gefallen ist, daß der russische Botschafter am Wiener Hofe sich veranlaßt gesehen hat, Aufklärung zu geben. Graf Berchtold hat sich von den Erklärungen des Botschafters befriedigt erklärt und somit ist die brennende und beunruhigende Rüstungsfrage endgültig abgetan.

Frankreich.

Das Leichenbegängnis Calmettes. Das Leichenbegängnis Calmettes hat Freitag mittag unter zahlreicher Beteiligung aus den Kreisen der Literatur, Kunst und Politik stattgefunden. Von den zahlreichen Kränzen trugen einige Schleifen mit Aufschriften, die Calmettes Mut und Patriotismus rühmen. Der Gottesdienst fand in der Kirche St. Francois de Sales statt, die Beerdigung auf dem Friedhof von Batignolles. Eine große Volksmenge begrüßte den Trauerzug unterwegs. — Um 3 Uhr nachmittags bewegte sich eine Kolonne von Manifestanten durch die Avenue Cligny. Rufe „Es lebe Caillaux“ wurden laut, wokauf andere „Kieder mit Caillaux“ folgten. Die Polizei versuchte, die Rufer auseinanderzutreiben. In diesem Augenblick gab ein Polizeinspektor, der sich angegriffen glaubte, einen Schuß ab, der das Zeichen zu einem allgemeinen Handgemenge war. Die Menge wurde mit blankem Säbel auseinandergetrieben und

mehrere Verhaftungen vorgenommen. Auf dem Clignyplatz ereignete sich ein neues Handgemenge, da sämtliche Ausgänge versperrt waren und die Menge weder vor- noch rückwärts konnte. Als es endlich etwas Luft gab, sammelten sich die Manifestanten, um nach dem St. Lazare-Gefängnis zu ziehen. Hier hat man in Erwartung neuer Kundgebungen im Inneren des Hofes 50 Mann der Garde Republicaine aufgestellt. Weitere Zwischenfälle sind nicht vorgekommen.

England.

Bürgerkrieg im Britenreich? In englischen Unterhaufe hatte die Opposition feierlich erklärt, daß der Bürgerkrieg in Irland sicher sei, wenn die protestantische Provinz Ulster nicht von den Bestimmungen der Home Rule Bill ausgenommen werde, und aus Ulster selbst ist jetzt die zweifelloste sehr ernst gemeinte Ankündigung ergangen, daß dieser Bürgerkrieg am Montag seinen Anfang nehmen werde.

Schweden.

Sven Hedin fordert zum Anschluß an den Dreiebund auf. Eine neue Verteidigungsbroschüre ist in der letzten Zeit von Dr. Sven Hedin unter dem Titel „Zweite Warnung“ ausgearbeitet worden u. wird in diesen Tagen in einer Million Exemplaren über ganz Schweden verteilt werden. Sven Hedin sieht in der bisherigen Neutralitätspolitik nach allen Seiten eine Gefahr und fordert zum Anschluß der schwedischen auswärtigen Politik an die Mächte des Dreiebundes, hauptsächlich an Deutschland auf.

China.

Der „Weiße Wolf“. Die Ränderanden des Weißen Wolfs sind in die Provinz Schensi eingedrungen, nachdem sie Kinkeiwang in Honan geplündert hatten. Es ist bekannt, daß sich frühere Revolutionsführer aus Schensi bei den Weißen Wölfen befinden. In Sianfu herrscht Ruhe.

Vertliche und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 21. März. Die neuen Gewerbeschulräume im dritten Geschloß des Hauses Bachstraße 1 sollen vor Beginn des Unterrichts durch eine feierliche Einweihung eingeweiht werden. Der Tag der Einweihung ist auf Sonntag, den 19. April festgesetzt. An die Feierlichkeit schließt sich eine Besichtigung der neuen Räume.

Dresden, 20. März. König Friedrich August traf gestern abend 7 Uhr bei Schneefall in Larois ein und machte heute früh eine Tour nach Feistritz im Gailtal. Die Rückkehr erfolgte abends.

Dresden, 20. März. Am Altstädter Elbtai vor dem Hochhofs neigte sich der mit Sandsteinen beladene Kahn des Schiffseigners Schreckenbach aus Wehlen heute mittag plötzlich auf die Seite, schöpfte Wasser und kippte um. Die gesamte Ladung flüchtete in die Elbe, während das Fahrzeug hieloben talwärts schwamm. Von der Befragung flüchtete der Steuermann E. in die Fluten und ertrank.